

Jolanda Lionello
Gemeinderatsfraktion SP / Grüne

Schlieren, 11. Juni 2001

Postulat

Der Stadtrat wird gebeten dem Gemeinderat einen Bericht vorzulegen, der aufzeigt wie er künftig auf den Leistungsauftrag des Spital Limmattals Einfluss nimmt.

Begründung:

Das Limmattalspital steht vor einer grossen Sanierungs- und Erweiterungsphase mit einem Investitionsvolumen von ca. Fr. 100 Mio. Im Weiteren hat das Limmattalspital die Absicht ein MRI-Gerät (Kernspintomograph) zu beschaffen, welcher bisher im öffentlichen Bereich den Spitälern der spezialisierten und hochspezialisierten Medizin vorbehalten waren (z.B. USZ, Triemli).

Handelt es sich um den vom Kanton vorgesehenen und subventionierten Leistungsauftrag für ein Spital der Grundversorgung, oder will das Limmattalspital mit seiner Erweiterung in das Gebiet der spezialisierten Versorgung expandieren?

Sollte der Leistungsauftrag zur Grundversorgung überschritten werden, müssten die Zweckverbandsgemeinden die dadurch entstehenden zusätzlichen Defizite übernehmen.

Das Gesundheitsgesetz sieht vor, dass die Gemeinden für die Grundversorgung ihrer Bevölkerung verantwortlich sind. Die Sicherstellung (auch Finanzierung) der spezialisierten und hochspezialisierten Medizin ist dagegen Sache des Kantons.

Jolanda Lionello
Markus Bärtschiger
Karl Fehl
Walter Artho
Jürg Brem
Martin Buck
Andrea Koger-Bleiker
Toni Brühlmann
Urs Christen
Beat Rüst